



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 8. Februar 2000

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Teschke

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

Ortsratsmitglied:

Herr Döbler
Herr Dust
Herr Kock
Herr Reker
Herr Schipper
Herr Sperver
Herr Ströer
Herr Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Schulte

Verwaltung:

Herr van Acken
Herr Höke

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 7.12.1999
3	Bericht der Verwaltung
3	1 Baugebiet "Am Reisigweg"
3	2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
3	3 Wallhecke an der Straße Am Kindergarten
3	4 Containerstation im Baugebiet Südlich der Lenzstraße
3	5 Zirkus im Gewerbegebiet Lenzfeld
3	6 Landschaftssäuberungsaktion 2000
4	Sanierung der Dollhoffstraße einschließlich der Anlegung eines Radweges
5	Sanierung der Duisenburger Straße von der Haselünner Straße bis zur Ortsverwaltung
6	Anlegung von öffentlichen Parkplätzen im Bereich Vogelbeernweg/Grenzweg
7	Ausleuchtung der Bremer Straße von der Ulanenstraße bis zur Duisenburger Straße
8	Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Bülten/Beckhookweg (Antrag der SPD- Fraktion)
9	Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für Sportgeräte auf der Mehrzweckfläche (Skaterbahn)
10	Ausschilderung zur JVA Lingen II
11	Anfragen und Anregungen
11	1 Aussichtstürme im Zuge der EXPO 2000
11	2 Containerplätze

- 11 3 Müllabfuhr
- 11 4 Seitenstreifen Sandhasenstraße
- 11 5 Reinigung Spielplatz
- 11 6 2 x Drillinge in Brögbern
- 11 7 Müllabfuhr
- 11 8 Overheadprojektor für die Ortsverwaltung
- 11 9 Hochwasser 1998
- 11 10 Buswartehalle Sandbrinkerheidestraße
- 11 11 Platzbereich zwischen Turnhalle und Festplatz des Schützenvereines
- 12 Einwohnerfragestunde
- 12 1 Buswartehalle Duisenburger Straße
- 12 2 Grabenreinigung
- 12 3 Ausbau Dollhoffstraße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16.30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die erste Sitzung des Ortsrates im neuen Jahr. Er begrüßte die Anwesenden und stellte außerdem die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag von Herrn Teschke erweiterte der Ortsrat die Tagesordnung um den Punkt "Ausschilderung zur JVA Lingen II".

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsrates Brögbern vom 7.12.1999

Der Ortsrat genehmigte die Sitzungsniederschrift Nr. 10 vom 07.12.1999 einstimmig.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Höke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Baugebiet "Am Reisigweg"

Aufgrund der negativen Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes hat das Büro Zech aus Lingen (Ems) das vorliegende Immissionsgutachten überarbeitet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass das geplante Baugebiet unverändert bleiben kann. Das Gewerbeaufsichtsamt hat entsprechende schriftliche Mitteilung erhalten, wobei die abschließende Stellungnahme noch nicht vorliegt.

Die zeitliche Verzögerung ist bedauerlich, jedoch nicht von der Stadt Lingen (Ems) zu vertreten.

TOP 3 2 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Herr Höke trug vor, dass der Verkehrsausschuss entgegen der Empfehlung des Ortsrates keine zusätzlichen verkehrsberuhigenden bzw. verkehrslenkenden Maßnahmen für die Sandhasenstraße beschlossen hat. Die Verwaltung ist dagegen beauftragt worden, für den Borkenweg Varianten zur Verkehrsberuhigung aufzuzeigen. Der Verkehrsausschuss ist in der nächsten Woche zu einer weiteren Sitzung eingeladen. Der Ortsrat hatte aufgrund der äußerst geringen Fahrzeugmengen eine gegenteilige Empfehlung gefasst.

TOP 3 3 Wallhecke an der Straße Am Kindergarten

Das Umweltamt hat es abgelehnt, die Wallhecke entlang der Straße Am Kindergarten in diesem Winter auf gesamter Länge auf den Stock zu setzen. Zur Verbesserung der Ausleuchtung des Fußweges wird nach Abstimmung mit dem Ordnungsamt das Aufstellen von Straßenlaternen für zwingend notwendig gehalten, um eine ganzjährige Ausleuchtung und dauerhafte Sicherung des Schulweges zu erreichen. Nach Angaben des Umweltamtes ist das Tiefbauamt mit der Aufstellung von Straßenlaternen beauftragt.

TOP 3 4 Containerstation im Baugebiet Südlich der Lenzstraße

Herr Höke trug vor, dass die Eheleute Lögering, Dollhoffstraße angeregt haben, in dem geplanten Baugebiet Südlich der Lenzstraße eine Containerstation vorzusehen. Das Planungsamt wird diesen Vorschlag in den Bebauungsplan einbeziehen.

TOP 3 5 Zirkus im Gewerbegebiet Lenzfeld

Herr Teschke berichtete, dass zunächst ohne Genehmigung des Liegenschaftsamtes ein Zirkusunternehmen im Gewerbegebiet Lenzfeld sein Winterquartier aufgeschlagen hat. Es liegt nunmehr eine Genehmigung bis zum März vor.

Herr Reker teilte mit, dass die Hunde des Unternehmens zum Teil frei umherlaufen. Er bat um Überprüfung.

TOP 3 6 Landschaftssäuberungsaktion 2000

Die diesjährige Landschaftssäuberungsaktion findet am 17./18. März, wie in den vergangenen Jahren, statt.

TOP 4 Sanierung der Dollhoffstraße einschließlich der Anlegung eines Radweges

Herr van Acken trug vor, dass in diesem Jahr die Sanierung der Dollhoffstraße einschließlich der Anlegung eines Radweges vorgesehen ist. Nach einer Verwaltungsvorlage, die in der nächsten Woche im Planungs- und Bauausschuss vorgetragen wird, stehen Mittel in Höhe von 215.000,00 DM bereit. Die baulichen Maßnahmen beziehen sich ausschließlich auf den Wirtschaftsweg, der in Höhe der Einmündung Hohenberger Weide beginnt und am Dusthook endet.

Zunächst erläuterte Herr van Acken anhand von Fotos die örtliche Situation. Die gesamte Trasse ist lediglich etwa 7,50 m bis 8,00 m breit und zum Teil mit Wallhecken bestanden und auch von Gräben zur Oberflächenentwässerung betroffen.

Aufgrund des fehlenden Grunderwerbes und der beengten örtlichen Verhältnisse ist es im östlichen Bereich nicht möglich, einen von der Fahrbahn abgesetzten Radweg

anzulegen. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Fahrbahn auf 4 m zu verbreitern und die Radfahrer auf der Fahrbahn zu führen.

Herr van Acken stellte dem Ortsrat einen entsprechenden Ausbauplanentwurf vor. Es ist im Übrigen eine bituminöse Befestigung geplant. Zur Herabsetzung der Geschwindigkeiten sind punktuell Aufpflasterungen wie an der Teichstraße vorgesehen.

Beginnend in Höhe der vorhandenen Bebauung ist die Anlegung eines separaten Radweges möglich, der auf Vorschlag von Herrn Ströer eventuell auch mit einer Buchenhecke von der Fahrbahn abgesetzt werden kann. Er wird im weiteren Verlauf auch an den vorhandenen Radweg zur Dorfmitte angebunden.

Zusätzlich soll aus Unterhaltungsmitteln ein Teilstück im Bereich der Hohenberger Weide neu angelegt werden.

Ortsbürgermeister Teschke begrüßte den vorgestellten Ausbauplan. Er schlug vor, eine vorhandene Eiche im ersten Abschnitt gegebenenfalls zu umgehen.

Außerdem konnte er sich vorstellen, dass das Pflaster, soweit als erforderlich, an die JVA Lingen II verschenkt wird, um die kostengünstige Herrichtung von Parkplätzen am Grenzweg zu ermöglichen.

Herr Sperver schlug vor, wenn möglich auch einige Neuanpflanzungen vorzunehmen.

Auf Anfrage von Herrn Wiegmann teilte Herr van Acken mit, dass der Radweg auf der süd-östlichen Seite anzulegen ist, da er dann zum einen an den vorhandenen Radwegansatz angebunden ist und zum anderen in diesem Bereich die Leitungen verlaufen.

Herr Dust bat zu überlegen, ob statt der Pflasterung des Radweges nicht eine bituminöse Befestigung auf Dauer haltbarer ist.

Herr Döbler bat, im Zuge dieser Maßnahme den vorhandenen öffentlichen Parkplatz im Bereich der Schulen bzw. Sportstätten zu sanieren. Es ist hier zunächst eine nachhaltige Verbesserung der Entwässerung erforderlich. Herr van Acken teilte dazu mit, dass dieser Punkt bereits seit längerem auch dem Tiefbauamt bekannt ist und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird.

Herr Ströer sicherte zu, hinsichtlich der Aufpflasterungen eine Abstimmung mit den Anliegern vorzunehmen.

Herr Schipper schlug vor, nach Abschluss der Baumaßnahme über die Versetzung der Ortstafel ortseinwärts nachzudenken.

Anschließend unterbrach der Ortsrat auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Teschke die Sitzung, um die Anwesenden zu hören. Die Anlieger unterstützten den Ausbauplan und gaben dazu verschiedene Anregungen ab.

Nach weiterer Beratung stimmte der Ortsrat dem Ausbauplan einstimmig zu und bat den Planungs- und Bauausschuss, die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

TOP 5 Sanierung der Duisenburger Straße von der Haselünner Straße bis zur Ortsverwaltung

Herr van Acken trug vor, dass für die Sanierung der Duisenburger Straße, d. h. Aufbringung einer Schwarzdecke, nach einer Verwaltungsvorlage 60.000,00 DM zur Verfügung stehen. Für zusätzliche punktuelle Dorferneuerungsmaßnahmen sind weitere Mittel in Höhe von etwa 25.000,00 DM bis 30.000,00 DM eingeplant. Anschließend stellte Herr van Acken ein Maßnahmenkonzept vor. Neben einer neuen Schwarzdecke ist eine Aufpflasterung in Höhe der Einmündung Paulstraße, eine Querungshilfe im Bereich des Lebensmittelmarktes Köbbe sowie die Absenkung des Radweges entlang des Grundstückes Wessing vorgesehen.

Diese Maßnahmen sind noch mit dem Landkreis Emsland als Straßenbaulastträger abzustimmen.

Außerdem soll zunächst das Leitungssystem zur Entwässerung überprüft und der in einem Teilstück noch fehlende Regenwasserkanal neu verlegt werden.

Herr Ströer schlug vor, gegebenenfalls den vorhandenen Entwässerungsgraben entlang des Grundstückes Wessing zu verrohren. Die Vertreter der Verwaltung teilten dazu mit, dass eine Verrohrung auf einem so langen Teilstück nicht nur entwässerungstechnisch kaum möglich ist, sondern auch einen erheblichen Aufwand nach sich zieht.

Herr Reker bat, möglichst die vorhandene Heckenrosenhecke entlang des Entwässerungsgrabens zu erhalten.

Herr Döbler trug zu dem Ausbauplankonzept vor, dass nach Auffassung wohl aller Ortsratsmitglieder mittel- bis langfristig ein Rückbau der Duisenburger Straße im Sinne der Dorferneuerung (wie in Baccum) angestrebt wird. Dieses Ziel sollte nicht aus den Augen verloren werden. Herr Dust ergänzte, dass vom Planungsamt eine entsprechende Planung in Auftrag gegeben werden sollte, mit dem Ziel, in den kommenden Jahren die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Herr Wiegmann unterstützte die geplanten Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen. Sie sollten jedoch nicht mit der bereits vor Jahren angedachten Dorferneuerungsmaßnahme in Verbindung gebracht werden.

Auf Anfrage von Herrn Sperver nach den Möglichkeiten einer Gesamtplanung teilte Herr van Acken mit, dass dazu ein externer Planer vom Stadtplanungsamt beauftragt werden sollte.

Herr Höke stellte klar, dass noch in diesem Jahr eine Deckensanierung der Fahrbahn erforderlich ist und möglichst im Zuge dieser Maßnahme auch die Verkehrssicherheitsprobleme des Radweges entlang des Grundstückes Wessing beseitigt werden sollten. Für die vom Ortsrat vorgetragene Dorferneuerungsmaßnahme sind erhebliche Mittel erforderlich, wobei in die Gesamtplanung möglichst auch die noch unbeplanten landwirtschaftlichen Flächen einzubeziehen sind.

Herr Körbe hielt es für sinnvoll, die Aufpflasterung in Höhe der Paulstraße bis zur Binnenstraße zu verlängern. Die Querungshilfe sollte dagegen wegfallen. Herr Teschke wies darauf hin, dass keine Mittel bereitstehen und gegebenenfalls Ortsratsmittel einzusetzen sind.

Nach weiterer Beratung beantragte Herr Körbe, einen endgültigen Ausbau der Ortsdurchfahrt zurückzustellen, da die Entwicklung der noch unbebauten Flächen abzuwarten ist, zunächst die Entwässerungsprobleme zu bereinigen und anschließend die Fahrbahn mit einer neuen Schwarzdecke zu sanieren und den Radweg entlang des Grundstückes Wessing abzusenken, wobei diese Kosten aus Dorferneuerungsmitteln finanziert werden sollten. Diesem Antrag stimmte der Ortsrat bei zwei Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

TOP 6 Anlegung von öffentlichen Parkplätzen im Bereich Vogelbeernweg/Grenzweg

Herr Höke trug vor, dass die Parkplatzsituation auf dem Grenzweg bzw. in dem angrenzenden Baugebiet aufgrund der fehlenden Parkplätze der JVA Lingen II weiterhin nicht gelöst ist.

Der Planungs- und Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung festgestellt, dass sich der Stellplatzbedarf für die Insassen der JVA geändert hat und die grundsätzliche Verpflichtung besteht, weitere Parkplätze vorzuhalten. Die Finanzierung konnte bislang nicht geklärt werden.

Herr Schreinemacher führt in nächster Zeit gemeinsam mit der Anstaltsleitung und dem Staatshochbauamt Gespräche zur Lösung dieses Problems.

Die Anlieger der Stichstraße des Vogelbeernweg, Hausnummer 1 - 7 bitten außerdem um Prüfung, ob im Bereich einer im Bebauungsplan festgesetzten Grünanlage Parkplätze angelegt werden können. Herr Höke trug hierzu vor, dass die Grünanlage bereits bepflanzt ist und es sich hier um eine Ausgleichsmaßnahme im Zuge des Grünordnungsplanes handelt. Nach Auffassung der Verwaltung sollten hier keine Parkplätze angelegt werden.

Herr Teschke schlug noch mal vor, der JVA Lingen II die Pflastersteine aus der Dollhoffstraße anzubieten.

Im Übrigen bat der Ortsrat die Verwaltung nachdrücklich, eine einvernehmliche Regelung mit der Anstaltsleitung über die Anlegung eines Parkplatzes am Grenzweg zu finden. Den Antrag der Anlieger Vogelbeernweg lehnte der Ortsrat einstimmig ab.

TOP 7 Ausleuchtung der Bremer Straße von der Ulanenstraße bis zur Duisenburger Straße

Herr Teschke trug vor, dass die B 213 150,00 m in beide Richtungen im Zuge der neuen Einmündung Ulanenstraße ausgeleuchtet wird. Es ist damit ein etwa 250,00 m langes Teilstück bis zur Einmündung Sandbrinkerheidestraße nicht ausgeleuchtet.

Herr Teschke betonte, dass die Sandbrinkerheidestraße eine der Hauptzufahrtstraßen in den Ortsteil Brögbern darstellt und die Ausleuchtung der Einmündung aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist.

Er fuhr fort, dass mittelfristig auch die Ausleuchtung des Teilstückes von der Sandbrinkerheidestraße bis zum Feldhuhnweg und auf der anderen Seite in Richtung Damaschke sinnvoll ist.

Anschließend empfahl der Ortsrat einstimmig, das fehlende Teilstück bis zur Sandbrinkerheidestraße auszuleuchten und die erforderlichen Mittel aus dem Haushalt der Stadt Lingen (Ems) bereitzustellen.

TOP 8 Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Bülden/Beckhookweg (Antrag der SPD- Fraktion)

Herr Wiegmann trug den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Es wird erneut eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Bereich Bülden/Beckhookweg beantragt. Nach der Sanierung der Wirtschaftswege ist festzustellen, dass die Geschwindigkeiten erheblich zugenommen haben und dadurch Gefährdungen der Anwohner und der Kinder auf dem Schulweg entstehen. Außerdem hat das Verkehrsaufkommen an den Wochenenden anlässlich der Maßnahmen aufgrund der EXPO 2000 zugenommen. Die Aussichtstürme finden reges Interesse, so dass der Beckhookweg zugeparkt wird.

Herr Wiegmann schlug eine 70 km/h-Begrenzung vor.

Herr Schipper unterstützte im Namen der CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag. Er ergänzte, dass auch für die Sandhasenstraße und die Straße Am Tankfeld eine 70 km/h-Begrenzung angeordnet werden sollte. Es sind dann sämtliche Zufahrtsstraßen in Richtung Brögbern einheitlich mit 70 km/h beschildert.

Einstimmig empfahl der Ortsrat dem Verkehrsausschuss, den Bereich Bülden/Beckhookweg mit 70 km/h zu beschildern. Außerdem sollen alle Zufahrtstraßen zum Ortskern ebenfalls mit 70 km/h beschildert werden, wobei die Straßen Am Tankfeld und Sandhasenstraße noch einzubeziehen sind.

TOP 9 Gewährung eines Zuschusses an den SV Voran Brögbern für Sportgeräte auf der Mehrzweckfläche (Skaterbahn)

Auf Vorschlag von Herrn Reker gewährte der Ortsrat dem Sportverein SV Voran Brögbern einen Zuschuss für die Aufstellung von Geräten auf der Mehrzweckfläche in Höhe von bis zu 1.500,00 DM. Die Gesamtfinanzierung ist damit gesichert; der Sportverein übernimmt die weitere Veranlassung.

Herr Höke ergänzte, dass die aufzustellenden Geräte den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen haben.

TOP 10 Ausschilderung zur JVA Lingen II

Herr Teschke trug vor, dass seit etwa 1½ Jahren die Hinweisbeschilderung zur JVA Lingen II sowohl aus Richtung Norden als auch aus Richtung Süden über die Sandbrinkerheidestraße erfolgt. Es wird damit insbesondere aus Richtung Süden zusätzlicher Verkehr auf die Sandbrinkerheidestraße gezogen. Herr Teschke schlug eine Verteilung des Verkehrs vor, indem auch in Höhe der Einmündung Haselünner Straße/Damaschkestraße ein Hinweisschild aufgestellt wird. Gegebenenfalls sollte über eine Verkehrszählung die Belastung der Damaschkestraße bzw. der Sandbrinkerheidestraße festgestellt werden.

Der Ortsrat unterstützte diesen Vorschlag und bat das Ordnungsamt, die entsprechende Hinweistafel aufzustellen.

TOP 11 Anfragen und Anregungen**TOP 11 1 Aussichtstürme im Zuge der EXPO 2000**

Herr Teschke trug vor, dass im Bereich des Großen Brögberner Teiches und im Bereich des Kleinen Brögberner Teiches jeweils ein Aussichtsturm aufgestellt wurde. Diese Plattformen werden gerade an den Wochenenden stark angenommen. Entlang des Beckhookweges sind jedoch keine Parkflächen vorhanden, so dass die Straße beidseitig zugeparkt wird.

Außerdem sollte die Zuwegung im Bereich des großen Teiches kanalisiert werden, da bereits jetzt erhebliche Beeinträchtigungen der Flora und Fauna festzustellen sind.

TOP 11 2 Containerplätze

Herr Teschke kritisierte den unordentlichen Zustand der Containerplätze im Ortsteil Brögbern. Er forderte die WRE auf, in kürzeren Abständen zu leeren und regelmäßig zu reinigen.

TOP 11 3 Müllabfuhr

Herr Teschke stellte fest, dass die neuen Müllfahrzeuge automatisch die Mülltonnen entleeren. Es ist jedoch erforderlich, dass die Mülltonne richtig postiert wird. Hierdurch kommt es vielfach zu Problemen; die Entsorgungsfirma sollte die Bevölkerung besser informieren.

TOP 11 4 Seitenstreifen Sandhasenstraße

Herr Teschke bat, den Seitenstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn im Bereich der Abfahrt zu dem landwirtschaftlichen Gehöft Hinken zu befestigen.

TOP 11 5 Reinigung Spielplatz

Herr Teschke informierte den Ortsrat, dass Herr Dikrist bereits seit über 25 Jahren den angrenzenden Spielplatz reinigt und pflegt. Hierfür sollte ein besonderes Präsent überreicht werden.

TOP 11 6 2 x Drillinge in Brögbern

Herr Teschke stellte fest, dass innerhalb eines ¼ Jahres im Ortsteil Brögbern 2 mal Drillinge geboren wurden. Dieses einmalige Ereignis sollte im Rahmen einer kleinen Feier herausgestellt werden.

TOP 11 7 Müllabfuhr

Nach Angaben von Herrn Döbler werden jeweils zur Müllabfuhr neun Abfallbehälter im Bereich des Wendehammers an der Jasminstraße aufgestellt. Eine ordnungsgemäße Abfuhr ist nicht gewährleistet. Im Übrigen kritisierte Herr Döbler den von der Entsorgungsfirma veranlassten Arbeitsplatzabbau.

TOP 11 8 Overheadprojektor für die Ortsverwaltung

Auf Vorschlag von Herrn Schipper stimmte der Ortsrat dem Ankauf eines Overheadprojektors (Kosten etwa 700,00 DM) zu.

TOP 11 9 Hochwasser 1998

Aufgrund der erheblichen Probleme mit dem Hochwasser im Herbst 1998 auch im Bereich des Kleinen und Großen Brögberner Teiches hatte Herr Ester im Rahmen einer Sitzung eine Überprüfung und auch entsprechende Verbesserungen zugesichert. Herr Schipper erinnerte, dass hierzu bis zum heutigen Tage keine hinreichende Antwort vorliegt. Er bat Herrn Ester um Stellungnahme, gegebenenfalls sollte die Angelegenheit auch auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 11 10 Buswarte Halle Sandbrinkerheidestraße

Herr Kock wies auf die seinerzeit erforderliche Entfernung der Seitenwände und der Rückwand aus der Buswarte Halle an der Sandbrinkerheidestraße hin. Aufgrund zunehmender Klagen in der Bevölkerung sollten die Rück- und Seitenwände wieder eingebaut werden. Er vermutete, dass sich die seinerzeitigen Probleme erledigt haben.

TOP 11 11 Platzbereich zwischen Turnhalle und Festplatz des Schützenvereines

Auf Anregung von Herrn Wiegmann sollten der Schützenverein, gegebenenfalls gemeinsam mit dem Sportverein, kleinere Verbesserungsmaßnahmen im Außenbereich zwischen der Turnhalle und dem Festplatz vornehmen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde**TOP 12 1 Buswartehalle Duisenburger Straße**

Frau Lüddecke kritisierte die nicht funktionsgerechte Buswartehalle an der Duisenburger Straße in Höhe der Ortsverwaltung. Es bestand jedoch Einvernehmen, dass eine Verbesserung nicht möglich ist.

TOP 12 2 Grabenreinigung

Herr Voß-Dust wies auf die im vergangenen Herbst ordnungsgemäß durchgeführte Grabenreinigung hin. Es sollte jedoch Kontakt mit dem Straßenbauamt aufgenommen werden, da zum Teil Durchlässe entlang der B 213 versandet sind.

TOP 12 3 Ausbau Dollhoffstraße

Herr Voß-Dust bedankte sich ganz ausdrücklich bei Ortsbürgermeister Teschke für seinen Einsatz zur Sanierung der Dollhoffstraße.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in